

3. Fastenzeitfrühschicht am 28.3.2012

Zeit für Tod und Auferstehung....

Begrüßung: Hermann

Schön, dass ihr da seid, um gemeinsam in den Tag zu starten. Ich begrüße euch ganz herzlich zu unserer letzten Frühschicht in dieser Fastenzeit. Wir beginnen mit dem Zeichen des Kreuzes: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Meine engen Grenzen....Str. 1 - 4

Einleitung: Marlies

In den Frühschichten dieser Fastenzeit werfen wir einen genaueren Blick auf unseren oft sehr hektischen Alltag und unsere Zeit. Zeit die oft an uns vorbeirast und unseren Tag in viele kleine Abschnitte teilt, ohne eine Zeit der Stille und des Atemholens.

Die letzte Frühschicht nahm uns selbst in den Blick.

Habe ich Zeit für mich? Welche Zeit nehme ich mir?

"Zeit für Tod und Auferstehung" ist der Titel dieser Frühschicht, heute. Wir hören dazu aus dem Bibeltext:

Bibeltext: Rainer

Darauf ging einer der Zwölf namens Judas Iskariot zu den Hohenpriester und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie zahlten ihm dreißig Silberstücke. Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn auszuliefern.

Maria

Und während sie aßen, sprach er: Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten und ausliefern. Da waren sie sehr betroffen und einer nach dem andern fragte ihn: Bin ich es etwa, Herr? Er antwortete: Der, der die Hand mit mir in die Schüssel getaucht hat, wird mich verraten.

Rainer

Petrus erwiderte ihm: Und wenn alle an dir Anstoß nehmen - ich niemals! Jesus entgegnete ihm: Amen, ich sage dir: In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Da sagte Petrus zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste - ich werde dich nie verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle anderen Jünger.

Maria

Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen verabredet und gesagt: Der, den Ich küssen werde, der ist es; nehmt ihn fest. Sogleich ging er auf Jesus zu und sagte: Sei begrüßt, Rabbi! Und er küsste ihn. Jesus erwiderte ihm: Freund, dazu bist du gekommen? Da gingen sie auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest.

Rainer

Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief: Er hat Gott gelästert! Wozu brauchen wir noch Zeugen? Jetzt habt ihr die Gotteslästerung selbst gehört. Was ist eure Meinung? Sie antworteten: Er ist schuldig und muss sterben. Dann spuckten sie ihm ins Gesicht

Maria

Wieder leugnete Petrus und schwor: Ich kenne den Menschen nicht. Kurz darauf kamen die Leute, die dort standen, zu Petrus und sagten: Wirklich, auch du gehörst zu ihnen, deine Mundart verrät dich. Da fing er an, sich zu verfluchen und schwor: Ich kenne den Menschen nicht. Gleich darauf krähte ein Hahn.

Rainer

Pilatus sagte zu ihnen: Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt? Da schriegen sie alle: Ans Kreuz mit ihm! Er erwiderte: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen? Da schriegen sie noch lauter: Ans Kreuz mit ihm!

Maria

Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, warfen sie das Los und verteilten seine Kleider unter sich. Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn. Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht, die seine Schuld angab: Das ist Jesus, der König der Juden.

Rainer

Jesus aber schrie noch einmal laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich.

Bibel Einheitsübersetzung Auszüge aus Mt 26+27

Meditationsmusik

Vertiefung: Petra

Die Gerichte haben dir dein Recht aberkannt. Die Herren haben dich auf die Folter gespannt. Die Kirche hat dich exkommuniziert. Die Soldaten haben dich drangsaliert. Kein Wunder, Herr Jesus, dass du dich nicht mehr regst, und für mich kleine Maus keinen Finger bewegst. Du bist schließlich tot. Oder wenn man so will: Mucksmäuschenstill.

Annette

Sie haben dich wie einen Verbrecher bewacht und während du starbst laut gezecht und gelacht, und als Abgesang auf dein bisschen Leben, dir einen lateinischen Namen gegeben. Kein Wunder, Herr Jesus, dass du gar nichts mehr sagst und für mich kleine Maus keinen Aufstand mehr wagst. Du bist ja gestorben. Oder wenn man so will: Mucksmäuschenstill.

Petra

Sie haben dich über eine Teststrecke gejagt, dich mit Messern und Nadeln bis auf's Blut geplagt, und dir zwischen Würfeln und Feixen und Zoten, ein

Betäubungsmittel angeboten. Kein Wunder, Herr Jesus, dass du nichts unternimmst und die Großen und Starken nicht überstimmt. Du bist fix und fertig. Oder wenn man so will: Mucksmäuschenstill.

Annette

Sie haben dich per Volksentscheid abserviert, deine Sympathisanten schikaniert. Sie haben über dich mit Pilatus verhandelt und dich ohne Erbarmen wie ein Verbrecher behandelt. Kein Wunder, Herr Jesus, dass man nichts von dir hört, dass niemand deine Kreuzigung stört. Um dich ist es still. Oder wenn man so will: Mucksmäuschenstill.

Petra

Wenn du nicht auferstanden bist für Mensch und Tier, Herr Jesus Christ, wenn in deinem Leib kein Leben mehr ist und deine Glieder verschlafen die letzte Frist, dann ist alles aus. Oder wenn man so will: Mucksmäuschenstill.

Stille

Helga K.

Da war einer,
der war anders,
der wollte nicht groß herauskommen,
Nein, der machte sich klein und
diente für mich, für dich, für uns.

Kläre

Da war einer,
der ist für mich Brot und Wein,
Da war einer,
der ließ sich nicht festnageln,
der nagelte niemand fest,
der stand zu seinem Wort,
der starb für seine Worte.

Helga K.

Da war noch einer,
der durchkreuzte unser Leben,
der ist da mit seiner Liebe,
da, wo der Tod das Leben durchkreuzt,
der schenkt Leben, Licht
und Hoffnung in Fülle.

Kläre

Da war noch einer,
der ist tatsächlich auferstanden,
unglaublich, unbegreiflich, unfassbar!

Da war noch einer - Jesus von Nazareth.
Licht und Leben,
Freude und Hoffnung,
Bruder und Mensch und Gott.

Lied: Eines Tages kam einer...Str. 1 - 5

Bibeltext: *Helga W.*

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Bibel Einheitsübersetzung Mt 28,1-8

Meditationsmusik

Gebetsritus: *Marlies*

In den Frühschichten dieser Fastenzeit wollen wir in ganz besonderer Form unsere Bitten, unseren Lob und Dank, unser ganzes Leben zu Gott bringen. In unserer Mitte liegt ein Kreuz. Zeichen für Tod und Auferstehung. Ich lade Euch ein, dieses Kreuz in die Hand zu nehmen und im Kreis herumzugeben als Zeichen, dass mit Gott der Tod nicht Ende sondern Neubeginn ist. Das Kreuz kann jetzt bei jedem eine kurze Zeit verweilen. Nach einer kurzen Stille wandert das Kreuz dann weiter.

Stille

Wir wollen uns die Hände reichen und uns verbinden. In dieser Verbundenheit untereinander und mit Gott wollen wir alle ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten, unser Lob und unseren Dank mit hinein nehmen ;.in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, das wir jetzt singen:

Lied: Unser Vater im Himmel.....

Christa

Staunen wird Jubel,
weil Jesu Geschichte weitergeht
Hoffnung wird Glauben,

weil Gottes Leben den Tod übersteht.
Das Grab ist leer,
der Keim treibt aus,
der Auferweckte führt sein Volk heraus

Margot

Enge wird Weite,
weil Gottes Macht die Angst aufbricht,
Zweifel wird Vertrauen,
denn Gott verlässt die Toten nicht.
Er hält sein Wort:
"Ich bleib euch treu!"
Dem Tod zum Trotz erweckt Gott Leben neu.

Christa

Ende wird Anfang,
Geschundene werden auferstehn.
Verzagtheit wird Aufbruch,
Gott macht,
dass Lahme von neuem aufstehn.
Sie fassen Mut,
auf Leben und Tod,
stehn ein zusammen gegen alle Not.

Margot

Staunen wird Jubel,
weil Jesu Geschichte weitergeht.
Hoffnung wird Glauben,
weil Gottes Leben den Tod übersteht.

Segen: Pfarrer

Du Gott, der uns neues Leben schenkt,
sei bei uns und segne uns:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des heiligen Geistes. Amen.

Lied: Ein Funke aus Stein / Ein Licht in dir geborgen Str. 1 - 3

Jesus heute....Annette

Er war da ! Ja er ist da
Im vergangenen Jahr, an einem Montagmorgen, tauchte
Jesus plötzlich in Köln auf.
-Er trug einer alten Frau die schwere Einkaufstasche heim.

- Er half einer Türkin, die nicht Deutsch konnte, am Postschalter.
- Er schob einen querschnittsgelähmten Mann zwei Stunden lang durch den Stadtwald. Dessen Frau hatte weder Zeit noch Lust gehabt, ihm diesen Wunsch zu erfüllen, obwohl er sich das schon seit Jahren gewünscht hatte.
- Er spielte mit einem kleinen Mädchen Ball, das geistig behindert war. Es konnte noch nicht einmal den Ball auffangen.
- Er besuchte eine krebskranke Frau im Krankenhaus. Dort lag sie schon ein halbes Jahr, und noch nie hatte sie Besuch bekommen.
- Er nahm im Hallenschwimmbad einen ängstlichen Jungen, den die anderen auslachten, an der Hand und sprang mit ihm vom Dreimeterbrett.
- Die ganze Nacht schlief er neben einem besoffenen Landstreicher auf einer Parkbank.
- Er kuschelte sich eng an ihn, damit der alte nicht fror.

Erika

Am nächsten Morgen war Jesus wieder verschwunden.

Nicht einmal die Reporter der Bildzeitung hatten gemerkt, dass er da gewesen war.

Aber die alte Frau, die Türkin, der Querschnittsgelähmte, der Junge, die Kranke und der Landstreicher erzählten allen, denen sie begegneten:

„Gestern war ein schöner Tag, ich bin einem so guten Menschen begegnet.“
Nur das geistig behinderte Mädchen sagte nichts. Es konnte ja nicht sprechen. Aber es lachte, warf den Ball in die Höhe und fing ihn wieder auf.

Lied: Christ ist erstanden...Nr. 316.1